

Linz, 5. März 2014

Für SPÖ-Oberösterreich stehen bei Adoption die Interessen des Kindes an erster Stelle

SPÖ-Familiensprecherin Petra Müllner: "Beste Eltern fürs Kind wählen!"

Die Familie hat heute viele Erscheinungsformen. Gleichgeschlechtliche Partnerschaften zählen für die SPÖ jedenfalls dazu. Zur Debatte um ein Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare stellt daher SPÖ-Familiensprecherin Petra Müllner klar: "Die Interessen des Kindes müssen bei der Adoption an erster Stelle stehen. Deshalb sollen jene Adoptionswerber zum Zug kommen, die für das Kind die besten Chancen bieten – unabhängig ihrer geschlechtlichen Orientierung!"

Der Ausschluss gleichgeschlechtlicher Paare von der Stiefkindadoption ist aus Sicht von SPÖ-Familiensprecherin Petra Müllner ein klarer Fall von Diskriminierung. "Die SPÖ tritt konsequent gegen Diskriminierungen ein, gerade auch im Fall der Stiefkindadoption. Es ist ein positives Signal, dass mittlerweile auch in der konservativen ÖVP die veralteten Denkmuster zu bröckeln beginnen. Im Interesse der Kinder wäre es besonders wichtig, dass sich die fortschrittlichen Stimmen gegen die alten Betonierer in der ÖVP durchsetzen können. Dann könnten die SPÖ gemeinsam mit einer fortschrittlicheren ÖVP auch Verbesserungen im Familienrecht durchsetzen", so Müllner.

Pressesprecher Mag. Andreas Ortner
Kontakttelefonnummer 0664-8299984